

**Betreff:****Braunschweig braucht Arbeitskräfte - der bundesweite Wettbewerb um die besten Arbeits- und Fachkräfte aus dem Bereich Arbeitsmigration.****Organisationseinheit:**Dezernat VI  
0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat**Datum:**

11.06.2024

**Beratungsfolge**

Rat der Stadt Braunschweig ( )

**Sitzungstermin**

11.06.2024

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Das Thema Arbeitsmigration wurde in vergangenen Sitzungen unterschiedlicher Fachauschüsse in Form von Anträgen und Anfragen wiederholt adressiert.

Die Verwaltung hat dazu eine Stellungnahme (DS 23-22584-01) erstellt, in der die Zuständigkeiten beschrieben und das Engagement der Verwaltung dargestellt wird. Die Stellungnahme selbst beantwortet einen Großteil der gestellten Fragen und wird als Anlage beigefügt. Zusätzlich haben die Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig Goslar, Frau Kuechler-Kakoschke und der Leiter des Jobcenters Braunschweig, Herr Bossow im Wirtschaftsausschuss am 28.11.2023 in persönlicher Anwesenheit ausführlich über Ihre Aktivitäten zur Arbeitsmigration berichtet.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung gebeten, einen Runden Tisch zum Thema Arbeitsmigration einzurichten (Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses, DS 23-22584-02).

Ein erstes Treffen des „Runden Tisches“ hat am 30. April 2024 stattgefunden. Am Treffen haben unter Federführung von Frau Sozialdezernentin Dr. Rentzsch und Herrn Wirtschaftsdezernenten Leppa weitere Vertreter der Verwaltung (u. a. Stabsstelle Wirtschaftsdezernat, Sozialreferat) teilgenommen. Beteiligt waren außerdem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH, Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, dem Arbeitgeberverband, der Volkshochschule, dem Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände und dem Jobcenter Braunschweig.

Insgesamt wurde festgehalten, dass das Thema Arbeitsmigration durch die handelnden Akteure im Rahmen Ihrer Zuständigkeit gut abgedeckt und bereits eine gute Vernetzung vorhanden ist. Die Notwendigkeit eines regelmäßigen Runden Tisches als neues Gremium wurde von den Akteuren zunächst nicht gesehen. Es wurde aber vereinbart, anlassbezogen 1-2 Mal im Jahr zusammen zu kommen, um ggfs. aufgetretene neue Impulse bewerten zu können und die Vernetzung zum Thema weiter voranzubringen. Die politischen Gremien werden dazu informiert.

Die Verwaltung hat ebenfalls die Allianz für Region GmbH zu Thematik befragt, insbesondere zum Regionalmarketing und dem Welcome Center. Die Antwort ist dieser Stellungnahme beigefügt.

Das vorangestellt beantwortet die Verwaltung die Fragen wie folgt.

Frage 1:

Die Stadt Braunschweig präsentiert sich über die Internetseite [www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de) und zusätzlich über unterschiedliche Social Media Kanäle, wie Facebook, X (vormals Twitter), Instagram und LinkedIn, was u. a. auch für das Recruiting von Fachkräften genutzt wird.

Darüber hinaus ist die Stadt Braunschweig Teil des Regionalmarketings der Allianz für die Region GmbH. Gemeinsam mit den 5 Landkreisen und 3 Städten präsentiert das Regionalmarketing unsere Region als lebenswerte und wirtschaftsstarken Region für Fachkräfte. Durch die gemeinsame Vermarktung soll ein starkes Markenbild entstehen und davon auch Braunschweig profitieren. Ergänzende Informationen liefert die beiliegende Stellungnahme der Allianz für die Region GmbH.

Frage 2:

Bezüglich der angefragten Unternehmungen der Stadt Braunschweig sind insbesondere die umfangreichen Förderaktivitäten der Verwaltung wie beispielsweise die Förderung des Welcome Centers oder die unterschiedlichen Förderprojekte zur Integration von Geflüchteten und anderen Migranten in den Arbeitsmarkt des Bezirksverbandes Braunschweig der Arbeiter Wohlfahrt (AWO) zu nennen. Ergänzend und vertiefend wird auf die anliegende Stellungnahme DS 23-22584-01 verwiesen.

Das Welcome Center ist eine Anlaufstelle für internationale Fachkräfte und Studierende, die Unterstützung bei Fragen zu Arbeit und Leben in der Region Braunschweig-Wolfsburg suchen. Weitere Informationen sind ebenfalls aus der Stellungnahme der Allianz für die Region GmbH zu entnehmen.

Frage 3:

Bezüglich der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren kann auf die eingangs dargestellten Ausführungen zum „Runden Tisch Arbeitsmigration“ und auf die anliegende Stellungnahme DS 23-22584-01 verwiesen werden.

Leppa

**Anlage/n:**